

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 25.08.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland
Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Fabian Behr
Jürgen Bernhardt
Jutta Engler
Johanna Gotzmann
Dr. Thomas Klumpp
Dagmar Kurschus
Julia Lerche
Brigitte Leuschner
Dietmar Mengel
Siegfried Merkel
Stefan Rienäcker
Günter Sturm
Wolfgang Wießner
Peter Ziehm
Dagmar Zoschke

Mitarbeiter der Verwaltung

Marcus Herget
Hartmut Stephan

SB Stadtplanung
SB Tiefbau

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch
Heinz-Dieter Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 25.08.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21. Juli 2010	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Auswertung des Winterdienstes BE: FB Bauwesen	
8	Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 03-2010btf "Am Plan" im OT Bitterfeld, hier: Abwägungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 187-2010
9	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Erweiterung des Aldi Marktes am Ergänzungsstandort Anhaltstraße im OT Bitterfeld	Beschlussantrag 215-2010
10	Sachstandsbericht zur Weiterführung des Projektes "Eine mehr" BE: Projektleiter "Eine mehr"	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Der Ortsbürgermeister eröffnet um 18.03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. stimmberechtigt: 15	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Ab 18.04 Uhr nimmt Ortschaftsrat Merkel an der Sitzung teil. stimmberechtigt: 16 Beschluss: Die Tagesordnung wird bestätigt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21. Juli 2010	
	Änderungen zur Niederschrift liegen weder schriftlich noch mündlich vor. Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 21. Juli 2010 wird bestätigt. <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	Der Ortsbürgermeister gibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Ortsbürgermeister ab. Der Ortsbürgermeister berichtet zur Ausführung gefasster Beschlüsse und über aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin. Der Beschlussantrag zur Nachtragshaushaltssatzung 2010 konnte im Stadtrat Bitterfeld-Wolfen noch nicht behandelt werden, da dieser erst wieder am 09.09.2010 tagt. Jedoch haben die meisten Ortschaftsräte die in der Zwischenzeit getagt haben, den Beschlussantrag positiv aufgenommen. Das gleiche gilt für den Beschlussantrag 161-2010. Zu den gefassten Beschlüssen: Beschlussantrag 095-2010 Bebauungsplan Photovoltaik am Bahnhof; vom Stadtrat mehrheitlich beschlossen Beschlussantrag 164-2010 Bebauungsplan Nr.: 1/2009 „Am Brehnaer Überbau/Ostseite“ hier: Korrektur des planungsrechtlichen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes; vom Stadtrat einstimmig beschlossen Beschlussantrag 151-2010 Grundstücksangelegenheiten; vom Stadtrat einstimmig beschlossen Beschlussantrag 169-2010 Erweiterung des Aldimarktes; hierzu wird der Ortsbürgermeister an anderer Stelle berichten. In der letzten Sitzung wurde von der Ortschaftsrätin Zoschke die Frage gestellt, ob der Jugendclub „Carnaby“ geschlossen wird. Es liegt ein Schreiben der Fachbereichsleiterin für Bildung/Kultur/Soziales Frau Bauer vor, in welchem	

	<p>bestätigt wird, dass der Jugendclub weiter betrieben wird. Das Antwortschreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p> <p>Zu den ausgewählten Terminen nennt der Ortsbürgermeister den bereits am letzten Wochenende vom 13.08.2010 – 15.08.2010 stattgefundenen Sachsen-Anhalt-Tag. Sein Eindruck des Präsentationsstandes der Stadt Bitterfeld-Wolfen war nicht positiv. Der nächste Sachsen-Anhalt-Tag wird im nächsten Jahr in der Stadt Gardelegen stattfinden. Auch die Freiwillige Feuerwehr Bitterfeld hat am vergangenen Wochenende aufgrund ihrer Gründung vor 150 Jahren ein Fest veranstaltet. Am Freitag den 27.08.2010 findet aus diesem Anlass auch eine Festsitzung statt.</p> <p>Vom 27.08.2010 – 29.08.2010 feiert der Ortsteil Zscherndorf der Stadt Sandersdorf-Brehna ihren 700. Geburtstag.</p> <p>Am 11.09.2010 findet das 11. Wasserturmfest in Bobbau statt.</p> <p>Am 12.09.2010 ist der Tag des offenen Denkmals.</p> <p>Am 18.09.2010 findet im Kulturhaus und in der Fuhneue der 5. Anti-Gewalttag statt.</p> <p>Weiterhin werden die Oberbürgermeisterin und der Ortsbürgermeister Hr. Dr. Gülland vom 03.09. – 06.09.2010 nach Vierzon reisen.</p> <p>Nach Abschluss des Berichtes übernimmt der Ortsbürgermeister wieder die Sitzungsleitung.</p>	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
	<p>Ortschaftsrat Behr äußert sich zu drei Sachverhalten, die die Anhaltsiedlung betreffen. Zunächst teilt er mit, dass der Gehweg in der Semmelweißstraße als solcher nicht mehr genutzt werden kann. Der Gehweg gleicht an manchen Stellen bereits einer Rasenfläche. Hier sollte überprüft werden, ob die zuständige Firma das Unkraut beseitigen kann.</p> <p>Weiterhin führt er das Problem des Kreuzungsbereiches in der Semmelweisstraße an. Der Kreuzungsbereich ist durch zu hoch gewachsene Hecken nicht mehr ausreichend einsehbar.</p> <p>Im 3. Garagenkomplex am Real befindet sich eine scheinbar verlassene Garage. Hier sollte geprüft werden, ob es noch einen Eigentümer gibt. Ist dies nicht der Fall, sollte aufgrund der Gefahrenabwehr die Stadt den Müll beräumen lassen, da dort auch viele Kinder spielen.</p> <p>Im Kreuzungsbereich Semmelweisstraße/Anhaltstraße befindet sich ein alter Fahnenmast. Dort aufgehängte Plakate behindern die Sicht. Ortschaftsrat Behr bittet um Überprüfung, ob dieser entfernt werden kann.</p> <p>Ab 18.20 Uhr nimmt Ortschaftsrätin Kurschus an der Beratung teil. stimmberechtigt: 17</p> <p>Der Ortsbürgermeister spricht in diesem Zusammenhang die ungepflegte Ostmole an. Hier ist jedoch die EBV zuständig.</p> <p>Ortschaftsrätin Leuschner fragt nach dem Stand des Hotex.</p> <p>Ortschaftsrätin Zoschke spricht zum wiederholten Male die Mozartstraße an. Das sollte man nochmals prüfen.</p> <p>Ortschaftsrat Dr. Klumpp geht auf den abgeschlagenen Putz am Reuterhaus ein. Die zuständigen Ämter arbeiten bereits daran. Es sollten entsprechende Maßnahmen zum Schutz des Hauses vor dem Winter getroffen werden.</p>	

	<p>Laut Ortsbürgermeister kümmert sich der Verein Wiederum e. V. um dieses Haus. Es muss zunächst das Dach gedeckt werden. Außerdem muss ein Gutachter die Sanierungsfähigkeit und auch die Kosten dafür schätzen. Der Verein kann jede Unterstützung gebrauchen. Die Besitzverhältnisse bereiten zudem Probleme.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel erinnert zum wiederholten Male an das Problem des Containers in der Theodor-Heuss-Straße/Semmelweisstraße.</p> <p>Ortschaftsrätin Kurschus sieht die Mitglieder des Ortschaftsrates nicht ausreichend informiert. Heute ist wieder ein Beschlussantrag kurzfristig vorgelegt worden. Sie kann Bitterfeld kaum noch positiv herüberbringen. Wenn sie die Stadt vertreten soll, dann müsste man ihr helfen, das ordentlich zu tun.</p> <p>Ortschaftsrat Sturm geht auf die Unzulänglichkeiten bei der Müllentsorgung an der Goitzsche z. B. am so genannten „Spargelfeld“ ein. Er bittet zu prüfen, ob die Stadt auf Kosten der anderen Eigentümer den Müll im Rahmen der Reinigungstour der Stadt mit entsorgen lassen kann. Ähnliches trifft auch auf den ZUP zu. Hier könnte z. B. der Stadtordnungsdienst bestreifen.</p> <p>Ortschaftsrat Gatter stimmt der Bestreifung zu. Allerdings bezweifelt er, dass die vorhandenen Kräfte des Stadtordnungsdienstes ausreichend sind. Darüber muss und wird man sich im Stadtrat unterhalten.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p>	
	<p>Herr Steffen Clüver (Schweriner Straße 07) berichtet, dass in der „Grünen Lunge“ ein Stück Weg fehlt. Der befand sich am Spielplatz, dort befindet sich jetzt Rasen. Der Weg war eine Verbindung vom Lutherhaus in Richtung Stadt.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Auswertung des Winterdienstes BE: FB Bauwesen</p>	
	<p>Ortschaftsrätin Zoschke vermisst den zuständigen Ansprechpartner der Stadtverwaltung und die entsprechende Telefonnummer. Dies fehlt in der Vorlage.</p> <p>Ortschaftsrätin Lerche erklärt, sie hatte im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen auch nach dem Verantwortlichen gefragt. Da wurde gesagt, dass es keinen Verantwortlichen geben wird, da es außerhalb der Dienstzeiten dafür einen Bereitschaftsdienst gibt. Die Telefonnummer soll immer im Amtsblatt veröffentlicht werden.</p> <p>Ortschaftsrat Sturm findet trotz der Straßenkategorien, dass man die Lage nicht im Griff hatte, z. B. darf es auf den Rettungswegen zum Krankenhaus und zur Feuerwehr keine Behinderung geben. Hier fehlt die Abstimmung unter den Baulastträgern. Für ihn ist das Missverhältnis der Kosten für die Ortsteile Bitterfeld (60.600 € für 56 km) und Wolfen (331.800 € für 80 km) unverständlich. Er regt an, dass sich hiermit der Rechnungsprüfungsausschuss beschäftigen soll.</p> <p>Ortschaftsrat Behr fragt an, ob in der vorliegenden Auflistung alle</p>	

	<p>Bushaltestellen aus dem Ortsteil Bitterfeld aufgelistet sind.</p> <p>Herr Stephan, Mitarbeiter des SB Tiefbaus, teilt mit, dass nur die Bushaltestellen aufgelistet sind, wenn dafür die Stadt auch zuständig ist. Bei angrenzenden Grundstücken, die sich in Privatbesitz befinden, ist der Eigentümer für die Beräumung zuständig.</p> <p>Weiterhin geht Herr Stephan auf die Aussagen des Ortschaftsrates Sturm ein. Die Kosten für den Winterdienst in Wolfen seien deshalb so hoch, da hier der Eigenbetrieb Stadthof gereinigt hat.</p>	
zu 8	<p>Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 03-2010btf "Am Plan" im OT Bitterfeld, hier: Abwägungsbeschluss</p> <p>BE: FB Stadtentwicklung</p>	Beschlussantrag 187-2010
	<p>Ortschaftsrat Mengel stellt einen Antrag auf Blockabstimmung. Es spricht sich niemand gegen die Blockabstimmung aus.</p> <p>Abschließend lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss: Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Erweiterung des Aldi Marktes am Ergänzungsstandort Anhaltstraße im OT Bitterfeld</p>	Beschlussantrag 215-2010
	<p>Der Ortsbürgermeister erläutert den Sachverhalt und dazu zunächst die Entstehung des heute vorgelegten Beschlussantrages.</p> <p>Es gibt nun die Aussage von Aldi, dass man an der etwa 30 %igen Flächenerweiterung interessiert ist.</p> <p>Daher wurde der Beschlussantrag 215-2010 formuliert und heute vorgelegt. Er bittet noch um folgende Korrektur: Im Antragsinhalt muss es anstelle von „Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld ...“ heißen: „Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen ...“</p> <p>Ortschaftsrat Mengel berichtet zum Bau- und Vergabeausschuss, dieser konnte nicht entscheiden, da nur eine Mitteilungsvorlage vorlag. Er findet in der Vorlage wichtig, dass es sich hierbei nicht um einen zentrumsfernen sondern um einen verbindenden Standort handelt.</p> <p>Abschließend fragt der Ortsbürgermeister, wer den Beschlussantrag dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfehlen kann.</p> <p>Beschluss: Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 15 Nein 1 Enthaltung 1</p>
zu 10	<p>Sachstandsbericht zur Weiterführung des Projektes "Eine mehr"</p> <p>BE: Projektleiter "Eine mehr"</p>	
	<p>Ortschaftsrätin Kurschus befürwortet das Projekt. Bitterfeld ist immer noch Europa-Kinderstadt. Von den Eltern, den Kindern und den Lehrkräften der Grundschule Pestalozzi wird das sehr gut angenommen.</p> <p>Ortschaftsrätin Zoschke ist auch dafür. Sie fragt, was passiert, wenn in zwei Jahren die Brauchtumsmittel nicht mehr so hoch sind. Weiterhin möchte sie</p>	

wissen, warum man dieses Projekt nicht an allen Grundschulen der Stadt durchführen kann. Hat dies nur mit den Kapazitäten des Schwimmvereines zu tun oder auch mit Schranken von anderer Seite?

Projektleiter Gatter bringt an, dass der Schwimmverein und auch die Schwimmhallen nicht über die Kapazitäten verfügen. Auch würden die Kosten dafür auf ca. 100.000 € steigen, weil dann auch unter anderem die Busfahrten beglichen werden müssten. Man sucht nach Lösungen. Was in ein oder zwei Jahren ist, kann er nicht sagen. Sollte man eine zweite Schule aus Wolfen in der Nähe des Holiday dazu nehmen, müsste der Verein überlegen, ob er sich das leisten kann.

Ortschaftsrätin Zoschke regt an, dass das Land Sachsen-Anhalt sich überlegen sollte, dieses Projekt grundsätzlich an Grundschulen anzubieten. Das Geld dafür sollte jedoch nicht aus den Kommunen kommen, sondern vom Land. Der Ortsbürgermeister und auch die Oberbürgermeisterin sollten in einem Schreiben an das Land deutlich machen, dass sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu diesem Projekt bekennt.

Ortschaftsrat Behr schlägt vor, dass die Stadt auch andere Sportvereine anspricht, da auch dort die Bewegungsfähigkeit der Kinder gefördert werden kann.

Der Ortsbürgermeister merkt an, heute geht es nur um die Bereitstellung von maximal 8.000 € im nächsten Jahr für dieses Projekt.

Ortschaftsrätin Lerche befürwortet dieses Projekt und kann nicht verstehen, dass man sich über 8.000 € streitet.

Der Ortsbürgermeister will dies als Signal sehen. Es muss versucht werden die Kosten zu reduzieren.

Er schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Ortschaftsrat Bitterfeld befürwortet die Weiterführung des Projektes „Eine mehr“ und wird für die Schwimmhallennutzung aus den Brauchtmitteln des Jahres 2010 ...

Ortschaftsrätin Zoschke meldet sich zur Geschäftsordnung. Sie meint, das geht nicht. Heute soll es nur einen Sachstandsbericht geben und kein Beschluss gefasst werden. Sie ist der Meinung, dass der vorliegende Sachstandsbericht dafür genutzt werden soll, wenn über die Vergabe der Brauchtmittel 2011 beschlossen wird.

Der Ortsbürgermeister schlägt daher vor, folgende Absichtserklärung im Protokoll festzuhalten:

Der Ortschaftsrat Bitterfeld befürwortet die Weiterführung des Projektes „Eine mehr“ und wird für die Schwimmhallennutzung aus den Brauchtmitteln des Jahres 2011 einen Betrag bis maximal 8.000 € für diese Kinderförderung einplanen. Die entsprechenden Kosten sind aber konkret nachzuweisen und zu minimieren.

Der Ortsbürgermeister fragt, wer für diese Verfahrensweise ist.

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltungen: 1

	<p>Beschluss: Der Ortschaftsrat wird zu dem Thema eine Absichtserklärung beschließen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister schlägt nun folgenden Beschlussinhalt vor: Absichtserklärung des Ortschaftsrates Bitterfeld: Der Ortschaftsrat Bitterfeld befürwortet die Weiterführung des Projektes „Eine mehr“ und wird für die Schwimmhallennutzung aus den Brauchtumsmitteln des Jahres 2011 einen Betrag bis maximal 8.000 € für diese Kinderförderung einplanen. Die entsprechenden Kosten sind aber konkret nachzuweisen und zu minimieren. Der Ortschaftsrat wird zu gegebener Zeit hierzu einen Beschlussantrag vorlegen und darüber abstimmen.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel meint, man müsste das dahingehend ergänzen, dass die Mittel „gemäß Antragstellung“ bereitgestellt werden sollten.</p> <p>Ortschaftsrat Gatter erklärt, Antragsteller müsste dann jedoch die Schule sein.</p> <p>Abschließend wird über den so geänderten Antrag abgestimmt.</p> <p>Beschluss: Absichtserklärung des Ortschaftsrates Bitterfeld: Der Ortschaftsrat Bitterfeld befürwortet die Weiterführung des Projektes „Eine mehr“ und wird für die Schwimmhallennutzung aus den Brauchtumsmitteln des Jahres 2011 einen Betrag bis maximal 8.000 € gemäß Antragsstellung für diese Kinderförderung einplanen. Die entsprechenden Kosten sind aber konkret nachzuweisen und zu minimieren. Der Ortschaftsrat wird zu gegebener Zeit hierzu einen Beschlussantrag vorlegen und darüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils	Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0
	Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil um 19.38 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

gez.
Thomas Bauermann
Protokollant